

Protokoll

zur außerordentlichen Ausschusssitzung am 15.05.2004
in den Vereinsräumen der Braunwarthsmühle
Beginn: 19.30 Uhr, Ende: 22.00 Uhr

Anwesend: Dölger Werner, Fries Christiane, Rehse Winfried, Schäfer Alexandra, Seitz Hermann, Sommer Johannes

Da die nächste ordentliche Ausschusssitzung erst für den 21.06.2004 anberaumt war, wurde diese außerordentliche Ausschusssitzung einberufen, um die Ergebnisse des Muttertagskonzertes unserer Jugend vom 09.05.2004 festzuhalten und noch einige kurzfristige Dinge zu besprechen.

Punkt 1: Rückblick Muttertagskonzert und Verbesserungsvorschläge für Konzert am 24.04.2005

- Zuständigkeiten waren: Bewirtung und Deko: Christiane Fries, Sonja Dölger; Aufbau+Abbau: Jugendvorstand, Werner Dölger, Berward Baron, Markus Rehse; Getränke: Johannes Sommer
- Helfer bei dem Konzert: Aufbau: Alexander Sigl, Tamara Zipp; Ausschank+Abbau: Fam. Wirth, Fam. Kiesel, Karin Schwarzkopf, Inge Baumgartl, Christl Schneider, Petra Seitz, Anke + Thomas Richter (auch Video), Marina Lang
- Der Informationsfluss war schlecht. Z. B. wurde der Aufbau durch den Jugendvorstand von Samstag auf Freitag vorgezogen, ohne den Elternbeirat davon zu informieren. Im nächsten Jahr muss hier die Koordination bessert funktionieren. Daher sollen Christiane, Alexandra und Markus R. als Team das Konzert vorbereiten, womit von Elternbeirat, Jugendvorstand und Vorstand jeweils ein Vertreter dabei ist.
- Das Konzert hat insgesamt zu lange gedauert (keine Pause!). Nächstes Jahr soll es keinen Kaffee und Kuchen mehr geben. Dafür soll es eine Pause mit Getränken geben.
- Das Konzert soll wieder um 15:00 Uhr beginnen (16:00 Uhr ist zu spät, da zuhause KaffeeUndKuchen-Zeit; vor 15:00 Uhr zu früh).
- Für die Jugendlichen ist im Anschluss an das Konzert ein gemeinsames Essen vorzusehen (z. B. in der BWM oder in einer Gaststätte; Vorbereitungsteam klärt das ganze ab).
- Es wurden zu viele Getränke bestellt. Hierbei wurde noch angemerkt, dass sich die Jugend aus Kleinwallstadt und Dornau anscheinend nach ihrem Auftritt nicht getraut haben, sich Getränke zu holen, obwohl Markus einige der Jugendlichen dazu aufgefordert hatte.
- Die Sache mit den Getränkemarken hat sich vom Aufwand her bewährt (z. B. weniger Abfall) und soll beibehalten werden (zur Info: Die Jugendlichen erhielten Getränkemarken statt Freigetränken). Sollte auch für das SBO-Konzert übernommen werden.
- Plakate müssen beim nächsten mal früher aufgehängt werden. Ebenso ist Nicole Brauner frühzeitig zu informieren, da sie in diesem Jahr das Plakat entworfen hat und dies – da das Plakat gelungen war – auch im nächsten Jahr übernehmen soll. Hierzu benötigt sie natürlich eine entsprechende Vorlaufzeit.
- Beim nächsten Konzert soll ein eigener JBO-Schriftzug für die Aula-Rückwand erstellt werden. Die Jugend soll sich hierzu Gedanken machen (die Jugendlichen wissen zwar Bescheid, Winfried informiert sie trotzdem nochmals).
- Es wurde vergessen, die Musiklehrer offiziell einzuladen.
- Es gab keinen Kritiker von der Presse.
- Im nächsten Jahr soll eventuell das Jugendorchester Soden als Gastorchester eingeladen werden.
- Eine Getränkeabrechnung lag bei der Ausschusssitzung noch nicht vor (wird von Johannes erstellt).

Punkt 2: Vorspielnachmittag

- Auf Vorschlag von Christiane und Alexandra soll der Vorspielnachmittag in diesem Jahr am Herbstmarkt stattfinden und zu einem „Tag der offenen Tür“ ausgeweitet werden.
- Die Veranstaltung soll gegen 13:00 Uhr beginnen und mindestens bis 17:00 Uhr laufen.
- Hierbei soll das ganze locker ablaufen, z. B. in einem Turnus 10 Min. spielen und 20 Min. Pause. Währenddessen soll es Kaffee und Kuchen geben.
- Während der Veranstaltung soll es Kindern auch möglich sein, Instrumente auszuprobieren.
- Vorzugsweise soll die Veranstaltung im Bürgersaal im 1. Stock stattfinden. Unsere Räume können dann als „Rückzugsgebiete“ dienen, wenn ein Kind z. B. in Ruhe ein Instrument ausgiebiger testen möchte.
- Die Teilnahme an den Vorspielen soll auf freiwilliger Basis geschehen. Es soll auch eine Teilnahme von Ensembles möglich sein.
- Auf dem Herbstmarkt muss für unsere Veranstaltung geworben werden.

- Beitrittserklärungen sind auszulegen! Ebenfalls ist zu überprüfen, ob wir noch Jugendbroschüren benötigen.
- Die Dozenten sind rechtzeitig zu benachrichtigen. Dies wird Winfried erledigen (siehe auch unten unter „Weiteres“: „Persönliche Darstellung unserer Musiklehrer im Amts- und Mitteilungsblatt“).

Punkt 3: Vorstellung „Bläserklasse“ in der Schule

- Möglicher Termin: 25.05.2004 (Winfried klärt weiteres mit dem Direktor ab).
- Eventuell soll noch jemand jüngerer dabei sein, um von seiner Warte aus den Kindern etwas erzählen zu können.

Punkt 4: Weiteres

- Alexandra und Johannes wurden von Hermann gebeten, in Zukunft IMMER gemeinsam an den Ausschusssitzungen teilzunehmen.
- Am 18.05.2004 soll Hermann auf der Probe des Jugendorchesters um 19:00 Uhr Stellung nehmen zu dem „Meckerbrief“ der Jugend wg. Hobbach 2004. Alexandra soll ebenfalls dabei sein.
- Hermann erwähnte, dass von der Gemeinde eine Rechnung eingetroffen ist wg. eines Stuhls, der angeblich auf unserer Mexikanischen Nacht kaputt ging. Da wir nichts davon wissen, hat Hermann der Gemeinde einen Brief mit einer „Schadensmeldung“ zurückgeschickt und die Gemeinde gebeten, diese von einem Zeugen ausfüllen und unterschreiben zu lassen.
- Hermann möchte in kommenden Ausgaben des Amts- und Mitteilungsblatts unsere Musiklehrer persönlich darstellen, da es immer noch viele Leute gibt, die glauben, dass unsere Ausbildung im Gegensatz zu einer Ausbildung an einer Musikschule „minderwertiger“ sei. Er bat Winfried, die Musiklehrer anzusprechen, damit diese uns eine Art „Lebenslauf“ zur Verfügung stellen mit Informationen über ihren musikalischen Werdegang. Winfried bat Hermann daraufhin, ihm einen Serienbrief zu erstellen, den er dann gerne an die Musiklehrer weiterleiten wird. Er wird dann bei dieser Gelegenheit auch gleich die Musiklehrer über den Tag der offenen Tür informieren. Hermann sagte dies zu.

Die nächste Ausschusssitzung wurde bereits bei der letzten ordentlichen Ausschusssitzung für den 21.06.2004 um 19.30 Uhr festgelegt.

.....

1. Vorsitzender

.....

Schrifführer (hier der 1. Vorsitzende)